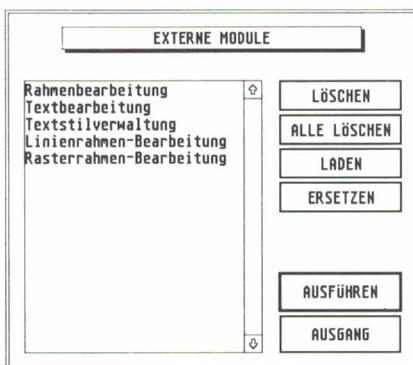


CALAMUS S

Professionelles Publishing in Farbe mit vereinfachter Bedienung und besonders günstigem Preis-Leistungs-verhältnis...

... bietet CALAMUS S, das neue Produkt aus der Desktop Publishing Produktreihe von DMC. CALAMUS S ist auf den breiten Markt in Agenturen und bei anderen Publishing Anwendern ausgerichtet, wo neben Schwarzweiß- und Graustufen-Verarbeitung zunehmend auch Vierfarbdruck verlangt wird. Diesen Zu-



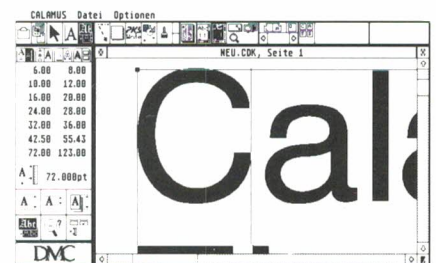
wachs an Funktionalität, vor allem bei der Farbausgabe und der Raster-technik, einfach bedienbar zu machen, war das Ziel bei der Entwicklung von CALAMUS S. 16,7 Millionen Farben, 24-Bit-Echtfarb-Unterstützung wie bei CALAMUS SL und genauso modular aufgebaut und die gleichen Druckertreiber (maximal 600 dpi) – mit CALAMUS S erhält der Anwender die flexiblen Einsatzmöglichkeiten und die Leistungsfähigkeit der wesentlichen Funktionen von CALAMUS SL, Einzelfarbauszüge und Belichtung sind jedoch nicht integriert. Im Lieferumfang enthalten ist jedoch das Focoltone-Modul, mit dem sich auf der Grundlage von CYMK-Prozefarben 763 Schmuckfarben von zarten Pastelltönen bis zu leuchtenden Vollfarben reproduzieren lassen.

DTP-Komplexität voll im Griff

Die vielen Funktionen eines DTP-Systems macht CALAMUS S dem Benutzer übersichtlich verfügbar. So werden globale Systemparameter, wie etwa Bildschirmauflösung und Speichergröße, in einem eigenen Modul voreingestellt und gesichert. Beim Arbeiten mit CALAMUS S kann der Anwender die Befehlsfelder der Submenüs „abreißen“ und frei dorthin positionieren, wo sie ihn momentan nicht stören. Längere Befehlsfolgen lassen sich mit dem Tastenrecorder aufzeichnen und auf einzelne, später editierbare Kommandotasten legen. Als Texteditor-Modul wird jetzt – noch besser auf CALAMUS abgestimmt – PKS Write mitgeliefert. Eine Rechtschreibkorrektur ist integriert. Zum besseren Handling trägt auch durch verbessertes Caching die gesteigerte Geschwindigkeit beim Bildaufbau bei, denn von CALAMUS S werden nicht nur Vektorgrafiken, sondern sämtliche Rahmentypen zwischengespeichert. Ohne durch die Speichergröße im Umfang des Dokuments limitiert zu sein, lassen sich bei CALAMUS S mehrere Dokumente gleichzeitig bearbeiten. Datenaustausch zwischen ihnen ist über die erweiterte Klemmbrett-Funktion möglich. Doppelseiten werden grundsätzlich auch als Doppelseiten dargestellt und editiert. Anstelle von Kopf-/Fußzeilen-Rahmen arbeitet CALAMUS S jetzt mit einer flexiblen Stammseiten-Verwaltung, mit der ihre wiederkehrenden Elemente natürlich auch gespeichert werden können.

Typographische Kreativität, typisch CALAMUS

Mit zahlreichen Sonderfunktionen unterstützt CALAMUS S perfekt den Anwender bei der Umsetzung seiner ge-



stalterischen Wünsche. Beispiel Textstil-Modul: Seine Handhabung wurde komplett überarbeitet. Die Schriftberechnung kann verändert werden – als Kegel-, Versal- oder Designerhöhe. Die festen Standardhöhen lassen sich editieren. Auch das Kerning läßt sich unterschiedlich berechnen: Proportionalschrift, „Ästhetik-Kerning“ und „Zahlen auf Block stellen“. Ebenso flexibel sind Schriftattribute unabhängig voneinander handhabbar. Formsatz um die Konturen-ränder von Vektorgrafiken ist für CALAMUS S ebensowenig ein Thema wie das Wegschneiden und Ansetzen von Bildteilen im Rahmen-Modul. Die Raster-Einstellung von CALAMUS S ist – wie die Farbseparation – Bestandteil des jeweils geladenen Druckertreibers und muß deshalb nicht eigens eingestellt werden. Abhängig von der Auflösung des Bildschirms wird die Rasterung auf dem Monitor angezeigt.

CALAMUS S

Ein neuer Baustein im CALAMUS-System

CALAMUS S baut sich wie CALAMUS SL aus Modulen für unterschiedliche Funktionen auf – man muß nicht immer ein monolithisches Programm mit allen verfügbaren Funktionen starten, sondern lädt für spezielle Anwendungen jeweils das erforderliche Modul hinzu. Das bietet mehr als Flexibilität: CALAMUS S ist dadurch nach allen Seiten offen, zur Vorgängerversion wie für einen weiteren Ausbau. CALAMUS S ist abwärtskompatibel zur Version CALAMUS 1.09 – Dokumente, die damit gestaltet wurden, können in CALAMUS S problemlos verarbeitet werden. Wer bereits mit CALAMUS 1.09 arbeitet, kann kostengünstig zu CALAMUS S aufsteigen. Vor allem kann CALAMUS S durch Module der „großen Publishing-Lösung“ CALAMUS SL erweitert werden. Diese Aufwärtskompatibilität umfaßt zur Zeit:

1. Paint & Draw, das Modul, mit dem Vektor- und Pixelgrafiken bearbeitet und Vektorisierungen vorgenommen werden können
2. Dataformer zur Erweiterung der Exportfunktionen
3. HKS, ein Modul, das die HKS-Farben in CALAMUS S verfügbar macht
4. Audio/Video ermöglicht das Einlesen von Audiosignalen sowie Einzelbildern oder Sequenzen von einer Videoquelle

Leistungsmerkmale auf einen Blick: CALAMUS S

- Voll farbfähig wie CALAMUS SL, 24 Bit – 16,7 Millionen Farben unterschiedlicher Farbsysteme sind verwendbar – Focoltone-Modul (763 Schmuckfarben von hoher Farbechtheit) serienmäßig
- Virtuelle Speicherverwaltung – Verarbeitung von Dokumenten, die größer sind als das zur Verfügung stehende RAM
- Nachladbare Module – Flexibilität der Programmerweiterung
- Erweitertes Setup zur Sicherung aller Einstellungen
- Recorder für Tastaturkommando – lange Befehlsfolgen lassen sich nach Belieben auf Kommandosten legen
- Dokumentübergreifendes Klemmbrett (Clipboard) für den Datenaustausch – Eintragszahl nur durch die Speichergröße begrenzt
- „Abreißbare“ und frei zu positionierende Submenüs
- Gleichzeitige Bearbeitung mehrerer Dokumente – Datenaustausch über das Clipboard
- Echter Doppelseiten-Modus
- Technische Raster, die durch die Druckertreiber vorgegeben werden – alle CALAMUS SL Druckertreiber verwendbar (bis max. 600 dpi)
- Einstellbare Rechengenauigkeit – Standard: 1/10 000 Millimeter
- Verbesserter Rahmen-Modul – Formsatz um beliebige Vektorobjekte – verbesserter Textfluß – sämtliche Rahmen können gedreht, gespiegelt und benannt werden
- Neues Textstil-Modul – Schriftberechnung veränderbar nach Kegel-, Versal- und Designerhöhe – feste Zeichenhöhe editierbar – Kerning einstellbar Proportional-schrift, „Ästhetik-Kerning“ und „Zahlen auf Block“ – Outline, Unterstriche, Schatten und Buchstabenfleisch unabhängig von einander einstellbar
- Beschleunigter Bildschirmaufbau dank verbessertem Caching – nicht nur Vektorgrafiken, sondern alle Rahmentypen werden zwischengespeichert
- Mehr Importmöglichkeiten – als Module nachladbar und anzupassen
- Fixieren von Dokumenten verhindert Neuformatierung beim Belichtungsstudio
- Verbesserter Layout-Editor für Textkorrekturen – Rechtschreibkorrektur
- Neues Tabulatorkonzept – Ränder und Tabulatoren mit der Maus verschiebbar
- Datum und Zeit dynamisch (Neuberechnung)